

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 7

Rubrik: De Pfnuchsi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

De Pfnuchsi

VON MARCEL VIDOUDEZ



Emaal, wo de Pfnuchsi us der Hööli gange isch, häd er e ganz gspässigs Tier gsee, wo im Wasser kuriosi Sprümgmacht häd.



En Fischotter häd mit eme Fisch gspilt, wien e Chatz mit ere Muus.



By dem wüeschte Spiil hett halt de Pfnuchsi fürs Läbe gern ä mitgmacht.



De Fischotter hät de Pfnuchsi scho gsee, aber de nöi Kamerad häd em gar nööd paßt.



Uf aimal isch er abetaucht, und me hät gaar nüüt me von em gsee. I syner Ufregig isch de Pfnuchsi aifach au ie gumpet.



Aber will er nüd hät chöne schwüme, wär er schier vertronke. Zum Glück häd en dänn d Mueter am Fäll usezoge.